

Helsingfors.

127

PROGRAMM
FÜR DAS
KIRCHENKONZERT
DES
DRESDNER KREUZCHORS
(61 KNABEN)

UNTER LEITUNG VON RUDOLF MAUERSBERGER

UNTER MITWIRKUNG VON
ORGANIST E. NYMAN, HELSINKI - HELSINGFORS

AM DONNERSTAG, DEN 1. OKTOBER 1936,
20 UHR, IN DER DEUTSCHEN KIRCHE

DAS KONZERT WIRD VERANSTALTET VON:

DEUTSCHE GEMEINDE
HELSINKI - HELSINGFORS

DIE DEUTSCHE KOLONIE E.V.
HELSINKI - HELSINGFORS

EINTRITT FMK. 5:—

Heinrich Schütz (1585—1672):

„Unser Wandel ist im Himmel“

für sechsstimmigen Chor

Unser Wandel ist im Himmel, von dannen wir auch warten des Heilands Jesu Christi, des Herren, welcher unsern nichtigen Leib verklären wird, dass er ähnlich werde seinem verklärten Leibe, nach der Wirkung, damit er kann auch alle Ding ihm untertänig machen.

(Phil. 3, 20, 21).

Jacobus Gallus (1550—1591):

„Pater noster“

(8-stimmig, für zwei Chöre)

Pater noster, qui es in coelis, sanctificetur nomen tuum, adveniat regnum tuum, fiat voluntas tua, sicut in coelo et in terra. Panem nostrum quotidianum da nobis hodie, et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris, et ne nos inducas in tentationem, sed libera nos a malo. Amen.

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden, unser täglich Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Amen.

(Matth. 6, 9—13).

ORGELSPIEL

J. S. Bach: (1685—1750):

Dorische Toccata

Johann Sebastian Bach (1685—1750):

„Singet dem Herrn ein neues Lied“

Motette für zwei Chöre (achtstimmig)

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion seien fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.

(Psalm 149, 1—3).

II. Chor (Choral):

Wie sich ein Vat'r erbarmet
 Ueb'r seine jungen Kindelein,
 So tut der Herr uns allen,
 So wir ihn kindlich fürchten rein.
 Er kennt das arm Gemächte,
 Gott weiss, wir sind nur Staub,
 Gleich wie das Gras vom Rechen,
 Ein' Blum' und fallend Laub!
 Der Wind nur drüber wehet,
 So ist es nicht mehr da!
 Also der Mensch vergehet,
 Sein End' das ist ihm nah.

I. Chor:

Gott nimm dich ferner unser an,
 Denn ohne dich ist nichts getan
 Mit allen unsern Sachen.
 Drum sei du unser Schirm und
 Licht,
 Dann trägt uns unsre Hoffnung
 nicht,
 Denn du wirst ferner wachen.
 Wohl dem, der sich im Glauben
 fest
 Auf dich und deine Huld ver-
 lässt.

(Johann Gramann † 1541).

Doppelchor:

Lobet den Herrn in seinen Taten,
 Lobet ihn in seiner grossen Herrlichkeit!
 (Psalm 150, 2).

Fuge:

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn,
 Halleluja!
 (Psalm 150, 5).

Johannes Brahms (1833—1897):

„Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen?“

Motette für vier-sechsstimmigen Chor

I.

Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen,
 und das Leben den betrübten Herzen,
 die des Todes warten und kommt nicht,
 und grüben ihn wohl aus dem Verborgenen;
 die sich fast freuen und sind fröhlich,
 dass sie das Grab bekommen.
 Und dem Manne, dess Weg verborgen ist,
 und Gott denselben vor ihm bedeckt?

II.

Lasset uns unser Herz
 samt den Händen aufheben
 zu Gott im Himmel.

III.

Siehe, wir preisen selig,
die erduldet haben.
Die Geduld Hiob habt ihr gehöret,
und das Ende des Herrn habt ihr gesehen;
denn der Herr ist barmherzig,
und ein Erbarmer.

IV. (Choral).

Mit Fried und Freud ich fahr dahin,
in Gottes Willen,
getrost ist mir mein Herz und Sinn,
sanft und stille.
Wie Gott mir verheissen hat:
der Tod ist mir Schlaf worden.

ORGELSPIEL

J. Brahms:

Choralvorspiel: „O, Welt ich muss Dich lassen“.

Kurt Thomas (geb. 1904):

„Sanctus“

achtstimmig (für zwei Chöre)

Sanctus Dominus Deus Sabaoth,
pleni sunt coeli et terra gloria
tua. Osanna in excelsis! Bene-
dictus qui venit in nomine Do-
mini. Osanna in Excelsis!

Heilig ist der Herr Zebaoth,
Himmel und Erde sind seines
Ruhmes voll. Hosianna in der
Höhe! Gelobt sei der da kommt
im Namen des Herrn. Hosianna
in der Höhe!

„Agnus Dei“

achtstimmig (für zwei Chöre)

Agnus Dei, qui tollis peccata
mundi, miserere nobis, dona no-
bis pacem!

Lamm Gottes, das du trägst die
Sünden der Welt, erbarme dich
unser und gib uns deinen Frie-
den!